

---

## Energetische Verbesserung von historischen Gebäuden: Tauwasserbedingter Feuchteschutz

---

### Seminarinhalte

Die Möglichkeiten der computergestützten Simulation haben sich in den letzten 20 Jahren immens vervielfältigt. Dies ist in allen Bereichen des Lebens zu beobachten und macht auch vor den wärme- und feuchtetechnischen Berechnungen im Bauwesen nicht Halt. Die hygrothermischen Prozesse in historischen Bauteilaufbauten sind überaus komplex. Die Berechnung mit anwendertauglichen Computersystemen war bis vor nicht allzu langer Zeit nicht möglich.

Das Seminar beschäftigt sich ausführlich mit der Problematik des tauwasserbedingten Feuchteschutzes und der spezifischen Berechnungs- und Nachweismethoden, die immer dann zum Einsatz kommen, wenn herkömmliche Berechnungsverfahren an ihre Grenzen kommen, weil die Situationen zu kompliziert sind, weil tageszeitliche oder jahreszeitliche Veränderungen berücksichtigt werden müssen, etc. Ein besonderer Fokus liegt auf der hygrothermischen Simulation.

Neben der Erläuterung der Softwarelösungen und der Rechenverfahren werden auch Praxisbeispiele vorgestellt.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen und insbesondere auch an die Absolvent/innen der Fortbildung „Energieberater/in für Baudenkmale“.

---

**Donnerstag**      **6. Februar 2025**

---

08.15 - 09.15 Uhr    **Einführung in das Verfahren**

---

09.15 - 09.30 Uhr    P a u s e

---

09.30 - 11.00 Uhr   **Grundlagen und Berechnungsvoraussetzungen**

11.00 - 12.15 Uhr   **Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten**

---

12.15 - 13.00 Uhr   M i t t a g e s s e n

---

13.00 - 14.00 Uhr   **Vorstellung von Projektbeispielen**

---

14.00 - 14.15 Uhr   P a u s e

---

14.15 - 16.45 Uhr   **Vorstellung der Software und ihre Benutzung anhand einfacher Beispiele**

16.45 Uhr            **Abschlussdiskussion**

---

### Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. **Energieberater erhalten 8 UE.** Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

---

### Referent

Frank-Stefan **Meyer**, Trier

*Der Autor ist als Energieberater – u.a. für Baudenkmale – tätig und zertifiziert als Sachverständiger für Hygrothermische Bauphysik. Er ist seit 2007 selbständig und betreibt ein Ingenieurbüro in Trier und Luxemburg. Als ordentliches Mitglied der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege (WTA e.V.) arbeitet er ehrenamtlich im Referat 6, Bauphysik, in der Arbeitsgruppe Innendämmung mit. Er ist Landessprecher des Deutschen Energieberater-Netzwerks (DEN e.V.) für das Saarland.*

---

### Seminargebühr

295,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

---

### Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Propsteischloss 2

36041 Fulda

Telefon 0661/9418130

Fax 0661/94181315

info@propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
Telefon 0661/9418130  
Fax 0661/94181315  
info@propstei-johannesberg.de  
www.propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg**  
Fortbildung in Denkmalpflege  
und Altbauerneuerung

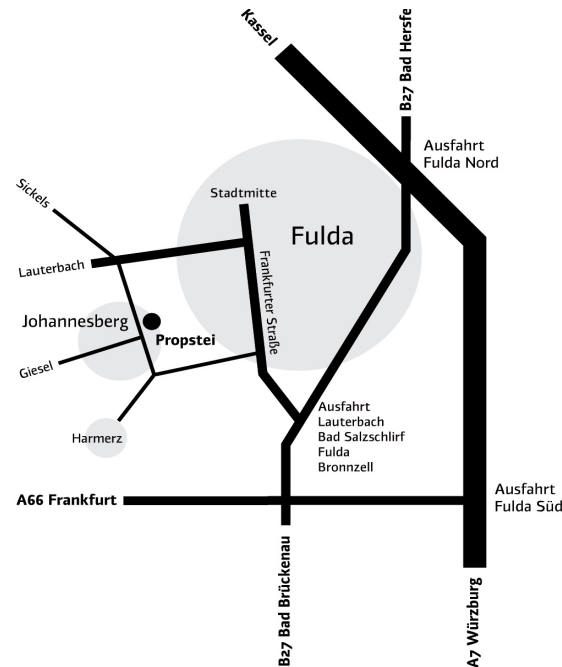
## Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen. Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Energetische Verbesserung von historischen Gebäuden: Tauwasserbedingter Feuchteschutz

Donnerstag, 6. Februar 2025



Fachseminar  
für Planende, Ausführende und  
Behördenmitarbeiter